

# Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 119. Jahrgang, Nr. 175

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66  
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



## FAMILIEN-EXTRA

### Magersucht plagt Mädchen

Vor allem in der westlichen Welt ist die Krankheit Magersucht bekannt, vor allem Mädchen sind betroffen. Seite 5



## LETZTE SEITE

### Pegelstände zurückgegangen

Die Pegelstände an der Oder sind erstmals auf der ganzen Länge des Krisengebietes gesunken. Seite 12

## TAGESSCHAU

### Gerichte mit einheimischen Produkten

Seit Samstag dürfen sich nun diejenigen freuen, die grossen Wert auf inländische Produkte und Gerichte legen. «Vom Land - fürs Land» heisst die Initiative, bei der man nur mit inländischen Produkten Gerichte macht. Seite 2

### Einzig Schweizer Heilige

Im Rahmen der Vortragsreihe «Heilige des Bodenseeraums» im Bildungshaus Gutenberg in Balzers stand ein Vortrag über das Leben und den Märtyrertod der Klausnerin Wiborada auf dem Programm. Sie ist die bisher einzige heiliggesprochene Schweizerin. Seite 4

### Indra / B. Wachter zum Zweiten



Beat Wachter und Oliver Indra wurden am Wochenende anlässlich der zweiten Beachvolleyball-Landesmeisterschaften ihrer Favoritenrolle gerecht und holten sich erneut den Landesmeistertitel und zugleich den Turniersieg. Im Finale dominierten sie über die Schweizer Aerne/Gabathuler. Vizelandesmeister wurden die Drittplatzierten Ritter/M. Wachter. Fakten, News und Resultate erfahren Sie im Sportteil auf Seite 9

### Iran: neuer Staatspräsident

Milde Töne haben am Sonntag den Amtswechsel an der Spitze des iranischen Staates bestimmt: Bei einer Zeremonie sprach der neue Staatspräsident Mohammed Chatami vom Willen seines Landes zur friedlichen Koexistenz. Zuvor hatte Iran die Botschafter der Europäischen Union zur Rückkehr nach Teheran eingeladen. Voraussetzung sei, dass der Vertreter Deutschlands als letzter komme. Seite 11

### Fels und Gestein bei Zizers abgerutscht

ZIZERS: Im sogenannten Chessitobel oberhalb von Zizers (GR) sind am frühen Sonntag abend kurz nach 17 Uhr grössere Mengen an Fels und Gestein abgerutscht. Verletzt wurde nach ersten Erkenntnissen niemand, wie die Kantonspolizei Graubünden mitteilte. Zwei Jugendliche und ein Erwachsener, die sich zum Zeitpunkt des Felssturzes im fraglichen Gebiet aufgehalten hatten, konnten ausfindig gemacht werden. Die Fels- und Gesteinsmassen waren in ein tiefer gelegenes Bachbett gerutscht und verursachten dabei eine dichte Staubwolke, die bis nach Chur sichtbar war.

## Tausende am Gauklerfestival

Feldkircher Spektakel entwickelt sich zum Publikumsmagneten



Mehrere tausend Menschen nutzten am Freitag und Samstag die Gelegenheit, Strassenkünstler hautnah zu erleben. Anlässlich der 11. Auflage des Feldkircher Gauklerfestivals boten rund 100 Künstlerinnen und Künstler in Feldkirchs Strassen Vorstellungen, die sich in jedem Zirkus ebenfalls sehen lassen könnten. Das zweitgrösste Kleinkunstfestival Österreichs entwickelt sich mehr und mehr zum Publikumsmagneten. Mehr darüber auf Seite 3.

## Kilometerlange Staus

Verkehr auf der Nord-Süd-Achse behindert

ZÜRICH/BERN: Der Reiseverkehr auf den Schweizer Strassen hat am ersten August-Wochenende erneut zu kilometerlangen Staus geführt. Vor allem auf der Nord-Süd-Achse blieben die Autos vor beiden Portalen des Gotthard-Tunnels stundenlang stecken. Bei verschiedenen Unfällen wurden mindestens vier Menschen getötet.

Der längste Stau wurde am Samstag nachmittag vor dem Südportal des Gotthard-Strassentunnels gemessen. Hier blieben die Fahrzeuge vorübergehend auf einer Länge von bis zu zehn Kilometern stecken. In der Gegenrichtung bildete sich zur gleichen Zeit eine Kolonne von bis zu neun Kilometern Länge. Bis am Sonntag mittag beruhigte sich die Lage allmählich wieder, doch wurden am Nach-

mittag erneut Staus und Behinderungen auf mehreren Kilometern Länge registriert. Der Grund für das starke Verkehrsaufkommen auf der Nord-Süd-Achse lag einerseits im nahenden Ferienende, das Tausende zur Rückreise in den Norden zwang. Andererseits führte aber auch der Ferienbeginn in einigen Nachbarländern der Schweiz zu einem anhaltend starken Verkehrsaufkommen in Richtung Tessin und Italien. Auf den übrigen Autobahnteilstücken und Ausflugsstrecken wurden am Wochenende zwar ebenfalls hohe Frequenzen registriert, doch wickelte sich der Verkehr auf diesen Strassen meist ohne grössere Probleme ab. Bei einer Reihe von Strassen-, Luft- und Bergunfällen wurden mindestens vier Menschen getötet.

## Gute Finanzlage

Gemeinderechnung Triesenberg mit Überschuss

Die Gemeinde Triesenberg kann auf eine solide finanzielle Situation verweisen. Dies geht aus dem soeben herausgegebenen Rechnungsbericht für das Jahr 1996 hervor. Demnach schliesst die Verwaltungsrechnung bei Gesamtausgaben von 15 Millionen Franken und einem Einnahmenergebnis von 18,6 Mio. mit einem Überschuss von 3,6 Millionen Franken ab.

Der ausführliche und gut kommentierte Rechnungsbericht verweist bei der Laufenden Rechnung bei Einnahmen von 16,7 Mio. und Ausgaben von 9,1 Millionen auf ein Bruttoergebnis von 7,6 Millionen Franken. Dieses Bruttoergebnis ist um 3,3 Mio. Franken besser als budgetiert. Nach Vornahme der Abschreibungen und zusätzlicher Wertberichtigungen so-

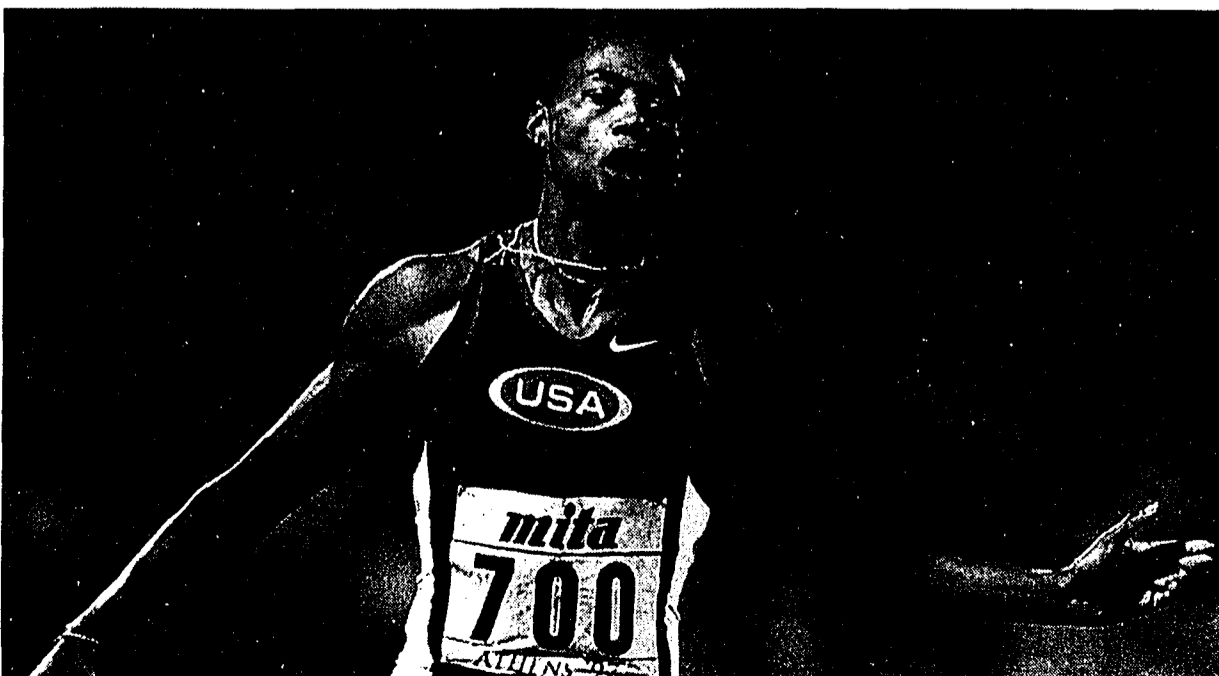
wie der Abschreibung von Finanzvermögen schliesst die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 834 287,17 Franken ab.

Bei Investitions-Ausgaben von rund 5,9 Mio. und Einnahmen von 1,9 Mio. belaufen sich die Nettoinvestitionen auf 3 986 850,81 Franken. Aus den Mitteln der Selbstfinanzierung kann diesem Nettoinvestitionsvolumen ein buchmässiger Ertrag in der Höhe von rund 7,5 Mio. Franken gegenübergestellt werden, womit die Investitionsrechnung mit einem Deckungsüberschuss von 3 491 127,37 Franken abschliesst. Auch die Vermögensrechnung der Gemeinde zeugt bei einer Überdeckung von rund 3,2 Millionen Franken von einer soliden Finanzlage.

## LEICHTATHLETIK-WM

### 100 m: Greene und Jones

Maurice Greene und Marion Jones (Bild) heissen die neuen Weltmeister über 100 m. Damit gingen die beiden prestigeträchtigsten WM-Erfolge von Athen an zwei Athleten aus den USA. In einem spannungsvollen Weltmeisterschafts-Endlauf gewann Maurice Greene mit 9,86 Sekunde vor Donovan Bailey (Ka/9,91) und Tim Montgomery (USA/9,94). US-Meisterin Marion Jones hielt auf den letzten Metern dem Ansturm der Ukrainerin Schanna Pinusewitsch knapp stand und holte ihre erste internationale Goldmedaille in der Jahresweltbestzeit von 10,83 Sekunden. Mehr darüber auf Seite 7.



REKLAME

Mehr Qualität für's Leben



TCB

Training Center  
Buchs  
Churerstr. 35  
081 / 756 03 50  
Ihr Fitnesscenter im Werdenberg